



WSV.de

Wasserstraßen- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Pressemitteilung

Pressemitteilung Nr. 08/2016 vom 18.08.2016

Überquerung der Wehranlage Hademstorf – Einschränkungen für Fußgänger und Radfahrer ab der 34. KW 2016.

**Wasserstraßen- und
Schifffahrtsamt Verden**

Hohe Leuchte 30
27283 Verden

Thomas Lippel

Telefon 04231 898-1301

Telefax 04231 898-1333

Zentrale 04231 898-0

Telefax 04231 898-1333

wsa-verden@wsv.bund.de

www.wsa-verden.wsv.de



Instandsetzung der Wehranlage Hademstorf, Erneuerung der Wehrstege und der Hubschütze. (Foto: WSA)

Die Wehranlage in Hademstorf kann ab der 34. KW 2016 vorübergehend nicht von Fußgängern und Radfahrern überquert werden. Grund hierfür sind Instandsetzungsarbeiten am Wehrsteg auf der Westseite.

Die Wehranlage in Hademstorf wurde zwischen 1914 und 1918 erbaut und ist somit nun fast genau 100 Jahre alt.

Verantwortlich für den Unterhalt und Betrieb dieser Anlage ist das Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt (WSA) Verden.





Durch zahlreiche Instandsetzungsarbeiten in der Vergangenheit konnte diese Anlage bis zum heutigen Tage trotz nostalgischer Technik in funktionfähigem Zustand erhalten werden. Um einen sicheren Betrieb auch zukünftig zu gewährleisten, werden nun erneut Instandsetzungsarbeiten an Wehrstegen und Stauverschlüssen erforderlich.

Im Auftrag des WSA Verden wird daher in der kommenden Woche der westseitig über das Wehr führende Steg (Richtung Bothmer) von einer Fachfirma mittels eines Autokranes ausgebaut. Anschließend werden die Auflager nach Reinigung statisch beurteilt und je nach Erfordernis in Stand gesetzt.

Sollten die vorhandenen Auflager einen sofortigen Wiedereinbau des vorhandenen Wehrsteges in der 34. KW nicht zulassen, wird die Wehranlage bis Ende September 2016 für Fußgänger und Radfahrer nicht passierbar sein.

In jedem Fall wird Ende September der vorhandene Wehrsteg durch eine Neukonstruktion ersetzt.

Im 2. Bauabschnitt wird nach planmäßiger Staulegung von Mitte bis Ende November 2016 auch der östliche Wehrsteg durch eine Neukonstruktion ersetzt.

Hierzu wird eine weitere ca. dreiwöchige Sperrung erforderlich sein.

Neben Instandsetzungsarbeiten an den Übergangsstegen werden auch die Stauverschlüsse und deren Lagerungen überarbeitet.

Vom Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Verden werden für diese Unterhaltungsmaßnahme ca. 200t € investiert.